



## **Große Anfrage**

der Fraktion der FDP

**Kinderbetreuung und Vorschulbildung in Schleswig-Holstein**

---

## 1. Demografische Entwicklung in Schleswig-Holstein

1.1. Wie viele Kinder wurden seit 2000 in Schleswig-Holstein geboren, und mit wie vielen Geburten rechnet die Landesregierung bis 2015?

Bitte jeweils nach Kalenderjahren, der Gesamtzahl und nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

1.2. Wie viele Kinder haben in 2008 das dritte Lebensjahr vollendet bzw. werden voraussichtlich in den Jahren 2009 und 2010 das dritte Lebensjahr vollenden und erhalten / erhalten damit einen Anspruch auf die Betreuung in einer Kindertagesstätte?

Bitte jeweils nach Kalenderjahren, der Gesamtzahl und nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

1.3. Wie viele Kinder werden in den Jahren 2009 bis 2015 voraussichtlich das Einschulungsalter erreichen?

Bitte jeweils nach Kalenderjahren, der Gesamtzahl und nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

## 2. Struktur der Kindertageseinrichtungen und Betreuung in Schleswig-Holstein

2.1. Wie hat sich seit 2005 die Zahl der Kinder, die in Schleswig-Holstein Kindertageseinrichtungen besuchen oder in Tagespflegestellen betreut werden (differenziert nach den Zeitstufen: a. bis zu 5 Stunden, b. 5 bis unter 7 Stunden, c. 7 und mehr Stunden, entwickelt? (Mit der Bitte um Fortschreibung der Tabelle in der Anlage zur Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 16/275)

2.2. Wie lassen sich die unter 2.1. genannten Zahlen nach Trägerschaft der Einrichtungen sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln?

2.3. Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung dieser Zahlen und damit des Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen - landesweit und nach regionaler Aufschlüsselung – für den Zeitraum bis 2015 ein?

2.4. Welche Erkenntnisse ergeben sich aus den Angaben zu 2.1. bis 2.3. für die Entwicklung der Betreuungsquote (Anteil der Kinder, die Betreuungsangebote in Anspruch nehmen)?

2.5. Wie hat sich die Zahl der Kindertageseinrichtungen und der Tagespflegerpersonen seit 2005 entwickelt?

Bitte jeweils nach Kalenderjahren, Trägerschaft, Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

- 2.6. Wie viele Kindertageseinrichtungen bestehen aus
- 2.6.1. bis zu zwei Gruppen?
  - 2.6.2. drei und mehr Gruppen?

Bitte jeweils aufschlüsseln nach Trägerschaft, Kreisen und kreisfreien Städten.

- 2.7. Wie ist die durchschnittliche Gruppengröße für Kinder
- 2.7.1. bis zum dritten Lebensjahr;
  - 2.7.2. vom dritten bis zum sechsten Lebensjahr;
  - 2.7.3. ab dem sechsten Lebensjahr

differenziert nach Krippen, Kindertagesstätten, bei Tagespflegepersonen, in Horten, integrativen Einrichtungen, Tageseinrichtungen für Kinder mit Behinderungen und anderweitigen Einrichtungen in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach genehmigten und tatsächlich belegten Plätzen?

- 2.8. Wie hoch ist in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten der Anteil der Kindergartengruppen mit mehr als 20 tatsächlich belegten Plätzen?

- 2.9. Wie gestaltet sich (differenziert nach Krippen und Kindertagesstätten) das zeitliche Betreuungsangebot in Schleswig-Holstein nach
- 2.9.1. der frühesten Bringzeit;
  - 2.9.2. der spätesten Abholzeit;
  - 2.9.3. nach der täglichen Gesamtöffnungszeit?

Bitte jeweils nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

- 2.10. Wie ist die Betreuung von Kindern (differenziert nach Krippen und Kindertagesstätten) in den Ferienzeiten geregelt?

Bitte die Schließungen jeweils nach Kreisen, kreisfreien Städten, Dauer und Ferien (z.B. Sommer- oder Weihnachtsferien) sowie nach dem zeitlichen Betreuungsangebot aufschlüsseln.

- 2.11. Welche Ersatzbetreuung wird (differenziert nach Krippen und Kindertagesstätten) den Eltern in den Ferienzeiten für ihre Kinder angeboten?

Bitte jeweils nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

### **3. Kosten der Kinderbetreuung**

3.1. Wie hoch sind die Kosten, die landesweit von Land, Kreisen und Kommunen für öffentliche Kinderbetreuung aller Formen seit 2005 getragen wurden und 2009 voraussichtlich getragen werden?

Wie werden sich diese Kosten voraussichtlich bis 2013 entwickeln?

Bitte jeweils die Angaben in absoluten Zahlen und in vom Hundert differenziert nach Betreuungsdauer, Einrichtungstyp, Investitions-, Betriebs- und Personalkosten aufschlüsseln.

3.2. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten pro betreutem Kind in einer Krippe, Kindertagesstätte, Tagespflegestelle, bei einer Tagespflegeperson und Hort in Schleswig-Holstein, und wie haben sich diese seit 2005 entwickelt?

Wie werden sich diese Kosten voraussichtlich bis 2013 entwickeln?

Bitte jeweils die Angaben differenziert nach Betreuungsdauer und Einrichtungstyp aufschlüsseln.

3.3. Wie verteilen sich die in 3.2. aufgeschlüsselten Kosten auf Land, Kreise, Kommunen und Eltern?

Bitte jeweils die Angaben in absoluten Zahlen und in vom Hundert aufschlüsseln.

### **4. Beitragsfreiheit und Sozialstaffeln**

4.1. Welche Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein erheben derzeit keine Elternbeiträge?

4.2. Wie hoch ist die durchschnittliche Sozialstaffelermäßigung je Bewilligung und Monat?

Bitte jeweils nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

4.3. Wie hat sich die durchschnittliche Sozialstaffelermäßigung je Bewilligung und Monat seit 2005 entwickelt?

Bitte jeweils nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

4.4. Wie haben sich die für die Erstattung der durch die Sozialstaffel bedingten Einnahmeausfälle bei den Kreisen und kreisfreien Städten seit 2005 entwickelt?

4.5. Wie kann aus Sicht der Landesregierung ein einheitlicher Beteiligungsanteil der Eltern an den Betriebskosten einer Krippe, Kindertagesstätte, Tagespflegestelle oder bei einer Tagespflegeperson in Schleswig-Holstein bis zu einer vollständigen Gebührenfreiheit der Eltern erreicht werden, und welche Schritte wurden hierzu von Seiten der Landesregierung unternommen?

## **5. Fort- und Weiterbildungskosten**

5.1. Wurden bisher die Fortbildungskosten, gegebenenfalls auch die Supervisionskosten, bei den Kosten für einen Kindertagesstättenplatz mit einberechnet, und sind diese in den Platzkosten enthalten?

Bitte jeweils nach Trägern, nach absoluten Kosten in Euro, nach mittleren Kosten in Euro, nach Anteil an den Gesamtkosten sowie nach dem Anteil der Einrichtungen ohne solche Kosten für die Kalenderjahre ab 2005 aufschlüsseln.

5.2. Wie hoch ist der Landesanteil an den Fort- und Weiterbildungskosten und wie hat sich dieser seit 2005 entwickelt?

Bitte jeweils nach Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach dem prozentualen Anteil an den Personalkosten aufschlüsseln.

## **6. Angebote und Konzepte**

6.1. Welche Kindertageseinrichtungen bieten ein spezielles pädagogisches Konzept an?

Bitte nach Kreisen, kreisfreien Städten, Trägern und der Art des pädagogischen Konzepts aufschlüsseln.

6.2. Wie viele Kinder erhalten in Schleswig-Holstein vor der Einschulung in die Grundschule eine Sprachförderung, und wie hoch ist dabei der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund?

Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

6.3. Welche Kindertagesstätten, in denen Kinder mit besonders schwerwiegenden sprachlichen Defiziten (ohne und mit Migrationshintergrund) in Deutsch betreut werden, erhalten derzeit eine zusätzliche Unterstützung aus Landesmitteln?

Bitte nach Trägern, Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

6.4. Welche sonstigen Maßnahmen sind in der 16. Wahlperiode eingeleitet bzw. durchgeführt worden, um eine Stärkung der vorschulischen Bildung in Kindertageseinrichtungen zu erreichen, insbesondere auch im Bereich der Aus- und Fortbildung des pädagogischen Fachpersonals ?

6.5. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben in Schleswig-Holstein seit 2005 jeweils pro Jahr eine schulische Ausbildung für Tätigkeiten in der Kinderbetreuung - differenziert nach unterschiedlichen Bildungsangeboten – aufgenommen, und wie viele Absolventen haben jeweils pro Jahr eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen?

6.6. Welche Studienangebote für den Bereich der Erziehung und Bildung im Kindesalter existieren an schleswig-holsteinischen Hochschulen, und wie haben sich diese von der Zahl der Studierenden her entwickelt?

6.7. In welchen Kindertageseinrichtungen wird eine Mittagsverpflegung angeboten?

Bitte nach Kreisen, kreisfreien Städten, Trägern und Betreuungsangebot aufschlüsseln.

6.8. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten einer solchen Mittagsverpflegung?

Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten sowie nach Eltern- und Trägeranteil aufschlüsseln.

## 7. Krippen

7.1. Welche Auswirkung hätte der von der Sozialministerin verfolgte Ansatz, einen Rechtsanspruch für Zweijährige in Kinderkrippen durchzusetzen auf die Angebotsstruktur in Schleswig-Holstein?

7.2. Wäre bei einem solchen Rechtsanspruch die Quote von 35% aus Sicht der Landesregierung noch zu halten?

7.3. Warum wird für den Ausbau der Krippenplätze der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein sowie den Kreisen und kreisfreien Städten zur Abwicklung des Bundesinvestitionsprogramms nur bis zum 31.12.2010 geschlossen (vgl. Umdruck 16/3333), wenn das Bundesprogramm Zahlungen bis 2013 vorsieht?

7.4. Wie werden die Bundes- und Landesmittel zum Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder unter 3 Jahren in Schleswig-Holstein verteilt?

7.5. Wie ist das von Bund und Ländern vereinbarte Programm zum Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren bislang in Schleswig-Holstein umgesetzt worden, und in welcher Höhe sind dazu bereits Mittel für Investitionsvorhaben und Betriebskostenzuschüsse eingesetzt worden?

- 7.6. Wie viele Krippenplätze sind dadurch bisher zusätzlich geschaffen worden, und wie verteilen sich diese auf die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte?
- 7.7. Welche weiteren Ausbauvorhaben für den Zeitraum bis 2013 sind dazu ferner geplant?
- 7.8. In welchem Umfang sind seit der Änderung der Bestimmungen der Kindertagesstättenverordnung über altersgemischte Gruppen neue Plätze für Kinder im Alter unter 3 Jahren an Kindertageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen eingerichtet worden, und wie verteilen sich diese auf die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte?

## **8. Betreuung von Kindern durch Betriebskindertageseinrichtungen**

- 8.1. Wie viele Krippen-, Kindergarten-, Hort- und Tagesbetreuungsplätze in Schleswig-Holstein werden in Firmen oder von Firmen vorgehalten bzw. von diesen für ihre Mitarbeiter finanziert?

Bitte jeweils aufschlüsseln.

- 8.2. Welchen Betreuungsumfang haben diese Betreuungseinrichtungen?
- 8.3. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten pro Kind in einer solchen Einrichtung?

## **9. Tagespflege**

- 9.1. Welche Initiativen, Anreize und Programme gibt es in Schleswig-Holstein, um neue Tagespflegepersonen zu gewinnen?
- 9.2. Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Fortbildung und Zertifizierung im Bereich der Tagespflege gibt es in Schleswig-Holstein?
- 9.3. Wie hoch ist der durchschnittliche Stundensatz einer Tagespflegeperson in Schleswig-Holstein?

Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

- 9.4. Welche Auswirkungen hat aus Sicht der Landesregierung die Entscheidung, Geldleistungen für Kinder in der Kindertagespflege ab dem 1. Januar 2009 als steuerpflichtige Einnahme aus freiberuflicher Tätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG zu qualifizieren, auf das künftige Angebot an Tagespflegepersonen in Schleswig-Holstein?

9.5. Teilt die Landesregierung die Einschätzung des Bundesverbandes für Kindertagespflege, dass ein Stundensatz von 5,50 Euro pro Kind notwendig ist, um die Einbußen aufgrund der steuerlichen Behandlung kompensieren zu können? Falls nein, warum nicht?

Dr. Ekkehard Klug  
und Fraktion